

Geschichte der Griechen.

I. Das Land und seine Bewohner.

Griechenland ist der südliche Teil der Balkanhalbinsel. Man unter- § 1.
scheidet: Nordgriechenland, Mittelgriechenland und Südgriechen-
land oder die Halbinsel Peloponnes.

Nordgriechenland besteht aus zwei Landschaften: dem ebenen und fruchtbaren Thessalien und dem gebirgigen, rauhen Epirus; sie sind durch das Pindusgebirge getrennt. An der Küste Thessaliens liegt der Olymp, der höchste Berg in Griechenland; südlich davon der Ossa. Zwischen diesen beiden Bergen erstreckt sich das wegen seiner Schönheit vielgepriesene Tal Tempe.

Die wichtigsten Landschaften Mittelgriechenlands liegen im Osten: Phokis, Böotien und Attika. Die Hauptstadt von Attika war Athen, die von Böotien Theben. Von den Bergen Mittelgriechenlands ist einer der höchsten der dem Gott Apollo und den Mufen geweihte Parnass, an dessen Südsabhang die Stadt Delphi mit dem berühmtesten Orakel Griechenlands lag.

Die Halbinsel Peloponnes ist von Mittelgriechenland durch den langgestreckten Korinthischen Meerbusen getrennt; nur im Nordosten hängt sie durch die Landenge von Korinth, den sogenannten Isthmus, mit dem übrigen Griechenland zusammen. An der Küste liegen die Landschaften Korinth, Achaja, Elis, Messenien, Lakonien und Argolis; im Binnenlande das rings von Gebirgen eingeschlossene Arkadien. Die Hauptstadt Lakoniens war Sparta am Flusse Eurotas.

Die Inseln. Zu Griechenland gehörte auch eine große Zahl von § 2.
Inseln: im Nordwesten an der Küste von Epirus Korkyra, das heutige Korfu; weiter südlich, in einer Gruppe von Inseln, die dem Eingang des Korinthischen Meerbusens gegenüberliegen, Ithaka, die Heimat des Odysseus. Noch zahlreicher sind die Inseln im Ägäischen Meer. An der Ostseite Mittelgriechenlands zieht sich die langgestreckte Insel Euböa hin. Südöstlich von ihr und Attika liegt die Gruppe der Kykladen. Zu ihnen gehören die dem Apollo heilige Insel Delos und Paros mit berühmten Marmorbrüchen. Auch der Westküste Kleinasiens sind viele Inseln vorge-
lagert, darunter die größten: Lesbos, Chios, Samos und Rhodos. Im Süden schließt die Insel Kreta wie ein Querriegel das Ägäische Meer ab.